

bike-austria Tulln von 3. bis 5. Februar Alle Neuheiten zum Thema Elektromobilität

Rechtzeitig vor Saisonstart - von 3. bis 5. Februar - präsentieren 160 Firmen 380 Marken auf der bike-austria Tulln. Die Top-Player der Branche sind dabei und das Angebotsspektrum reicht von Motorrädern, Rollern, E-Bikes, Verbrennungs- und Elektroantrieben sowie Anhängern bis hin zu Teilen und Zubehör für motorisierte Zweiräder sowie ATV & Quads. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Kinder-Trial sowie einem umfangreichen Aktivitätsprogramm für alle motorradbegeisterten Kids.

„Es zeigt sich weltweit, wie bedeutsam der einspurige Verkehr als eine der wichtigen Mobilitäts-Säulen im urbanen Bereich ist – zur Stauvermeidung, zur Parkraumbeschaffung und als Beitrag zur Emissionsreduktion. Veränderung funktioniert am besten miteinander – dort wo Politik, Bevölkerung und Wirtschaft gemeinsam auf Augenhöhe an einem Tisch diskutieren, kann ein optimaler Interessensausgleich erfolgen und eine innovative Lösung gefunden werden.“, Mag. Karin Munk, Generalsekretärin Arge 2Rad.

„Die führenden Motorrad- und Mopedaussteller präsentieren auf der bike-austria Tulln ihre Neuheiten und bieten auch im Bereich Elektromobilität eine perfekte Übersicht zum Start in die Motorradsaison 2023.“, Mag. Wolfgang Strasser, Geschäftsführer Messe Tulln.

E-Mobilität auf der bike-austria Tulln

Neu bei Honda - der EM1 e

Das erste elektrische Honda Zweirad für Europa, konzipiert für kurze, leise, effiziente und emissionsfreie Fahrten in der Stadt mit maximalem Komfort durch den Honda Mobile Power Pack e, der ein schnelles einfaches Herausnehmen zum Aufladen zu Hause ermöglicht.

BMW Motorrad Vision AMBY und BMW i Vision AMBY mit E-Antrieb

Neue Impulse für eine emotionale Mobilität auf zwei Rädern. AMBY steht für „Adaptive Mobility“. Das BMW Motorrad Vision AMBY wie auch das BMW i Vision AMBY interpretieren dabei die Grundidee adaptiver urbaner Mobilität auf zwei Rädern in unterschiedlichen Facetten. Beide Fahrzeuge besitzen einen E-Antrieb mit drei Geschwindigkeitsstufen für unterschiedliche Straßenarten.

Piaggio 1 läutet neue Ära in der urbanen Elektro-Mobilität ein

Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit werden erstmals in einem leichten, einfach zu fahrenden Elektro-Roller vereint. Der neue Piaggio 1 kommt in zwei Varianten mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h und einer Reichweite von bis zu 85 Kilometern auf Österreichs Straßen. Damit bietet Piaggio erstmals einen herausnehmbaren Akku zum Laden in der Wohnung oder am Arbeitsplatz. Stauraum und Akkus sind echte Game-Changer für den Siegeszug der leichten Elektro-Mobilität.

Die neue Vespa Elettrica ist da

Der italienische Zweirad-Hersteller Piaggio launcht ein neues Elektro-Sondermodell von Vespa: Die VESPA ELETTRICA RED. Die in Rot gehaltene Sonderedition entspringt einer Zusammenarbeit zwischen Vespa und der Non-Profit Organisation RED. Gemeinsam engagieren sich die beiden Unternehmen im Kampf gegen AIDS, Malaria, Tuberkulose und Covid-19. Die Piaggio 1 und die neue Vespa Elettrica ist am Stand von Faber auf der bike-austria Tulln zu sehen.

Bikemite – Elektroroller und Elektromotorräder auf der bike-austria 2023

Das Spektrum startet bei gemütlichen 25 km/h führerscheinfreien Zweirädern bis hin zu 130 km/h spritzigen Elektromotorrädern „2Rad goes grün“ – das ist das Motto von Bikemite. Aber nicht nur grün gehen die Elektro-Zweiräder. Sie gehen auch gut von unten weg und überraschen mit einer beachtlichen Beschleunigung. Der Akku kann einfach entnommen werden und lädt in der Wohnung auf.

Zero Motorcycles

Die DSR/X ist das erste Elektromotorrad mit der Motorrad-Stabilitätskontrolle (MSC) von Bosch für das Gelände. Diese trägt bei verschiedenen Untergrundbedingungen zur Sicherheit, Kontrolle und dem Selbstvertrauen von Fahrern aller Erfahrungsgrade auf Straßen oder im Gelände bei. Zudem kann die DSR/X mit neuen Cypher III+-Features verbessert werden. Dazu gehören etwa ein schnelleres Aufladen, mehr Akkukapazität, Turn-By-Turn-Navigation und der Parkmodus. Weitere Modelle wie die Zero FXE und Zero SRS gibt es auf der bike-austria in Tulln.

Exklusiv auf der bike-austria Tulln – die Ray 7.7

Für alle e-Motorrad und e-Moped Fans bringt das Frühjahr 2023 den Game-Changer am elektrischen „125er“ Markt. Der spanische e-Motorroller Ray 7.7 vereint leichtes Fahren mit der sinnvollsten Ladetechnik am Markt. Mit seinem integrierten Typ 2 Ladestecker, war es noch nie so einfach, einspurig elektrisch unterwegs zu sein.

Kids Area - Spannendes Kinderprogramm in Halle 6

Elektro – Kinder Trialparcours

Ein eigener Trialparcours in der Halle 6 bietet für den Nachwuchs jede Menge Spaß und fördert bereits in jungen Jahren Kondition, Reaktionsfähigkeit, Gleichgewichtsgefühl, Fahrzeugbeherrschung und Entschlossenheit. Trial ist die Wiege des Motorradsportes, nicht nur aus geschichtlicher Sicht, sondern es wird ein fahrtechnisches Wissen und Können ebenso vermittelt, das den soliden Grundstein für praktisch jeden Motorsport darstellt.

KTM Motohall Kids Parcours– Auf 2 Rädern groß werden

Elektrisch angetriebene Fahrzeuge bieten mit ihrem breiten Anwendungsbereich und ihrer Vielseitigkeit die perfekte Einstiegsplattform für die aller kleinsten der zukünftigen Biker. Mit den elektrischen Laufrädern KTM 12eDRIVE und 16eDRIVE können Kids den Nervenkitzel der Geschwindigkeit auf einem Motorfahrzeug sowie jenes unverfälschte Fahrgefühl erleben, das nur ein Motorrad bieten kann. Die KTM Electric Balance Bikes stehen ganztägig zum Ausprobieren bereit. Schützer und Helme inklusive.

Indian Motorcycle for Kids Parcours

Indian Motorcycle hat mit der eFTR Mini ein elektrisches Kinderbike in seinem Programm. Damit wird die Leidenschaft des Motorradfahrens an die Kinder weitergegeben. Direkt vom Design der FTR 750-Rennmaschine abgeleitet, gibt das Bike den Kleinen das Gefühl, ein Mitglied der Indian Motorcycle Wrecking Crew zu sein. Helm und Schutzbekleidung wie Protektoren und Handschuhe sowie die Mini eFTR werden von Spocks Motorcycles zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Informationen zur Elektromobilität

Ökologie Hand in Hand mit Ökonomie

Angesichts der erforderlichen Energiewende und der damit verbundenen Mobilitätswende steht auch die Motorradwirtschaft vor neuen Herausforderungen, vor allem aber neuen Möglichkeiten. Denn gerade im urbanen Raum kann das motorisierte Zweirad kurz- und mittelfristig einen wichtigen Beitrag leisten, wie die bereits zum dritten Mal von Economica

durchgeführte Studie zum ökonomischen Fußabdruck © und ökologischen Beitrag der Motorradwirtschaft zeigt.

Motorräder verringern Zeitverluste

Zeitverluste verursachen volkswirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe: 134 Millionen Stunden – der größte Teil davon überlastungsbedingt in Städten – verlieren Österreicherinnen und Österreicher jährlich im Verkehr. Das entspricht einem Wertverlust von 1,65 Mrd. Euro. Motorräder können unter bestimmten Bedingungen an Staus vorbeifahren und sparen damit bereits heute 1,6 Mio. Stunden – umgerechnet 19 Mio. Euro – an Zeitverlusten ein.

Motorräder haben geringeren Energiebedarf

Bei einer jährlichen Fahrleistung von 1,66 Mrd. Kilometern sparen bereits heute Motorräder – im Vergleich zum PKW – rund 43 Mio. Euro an Treibstoffkosten und 86.800 Tonnen CO₂ ein. Das gilt natürlich auch E-Motorräder im Vergleich zum E-PKW. Denn auch hier gilt die Devise: Die beste Energie ist die, die wir nicht verbrauchen.

Mehr Informationen findet man auf: www.bike-austria.at

Termin: 3. bis 5. Februar 2023

Öffnungszeiten:

Freitag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonntag: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene:

EUR 12,-

Ermäßigte Tickets (Studenten und Gruppen ab 20 Personen):

EUR 10,-

Jugendliche von 14 bis 18 Jahre:

EUR 8,-

Kinder von 6 bis 14 Jahre:

EUR 3,-

Kinder bis 6 Jahre:

Eintritt frei

Rückfragehinweis:

Arge 2Rad
Generalsekretärin
Mag. Karin Munk
Paul Troger Gasse 30
3003 Gablitz
office@arge2rad.at
www.arge2rad.at

Messe Tulln GmbH
Leitung Kommunikation
Barbara Nehyba, MSc
Messegelände
3430 Tulln an der Donau
messe@tulln.at
www.bike-austria.at